

Deutschland über eine etwaige dauernde Beteiligung der Seewarte an den Arbeiten dieser internationalen Korporation. Diese Verhandlungen waren am Ende des Berichtsjahres noch nicht abgeschlossen.

Die schon seit vielen Jahren für das Bureau derselben Vereinigung nebenamtlich besorgte Sammlung von zuverlässig gemessenen Oberflächen-temperaturen in der Nordsee aus den deutschen Schiffstagebüchern wurde, weil unabhängig davon, auch 1913 erledigt.

Von sonstigen wissenschaftlichen Angelegenheiten ist die Fortsetzung der Vorprüfung der einzelnen Blätter für die 2. Auflage der Welttiefenkarte des Fürsten von Monaco zu erwähnen; diese Arbeit ist noch nicht beendet (siehe Jahresbericht 1912, S. 31). Der Fürst A. von Monaco besuchte am 26. Juni die ozeanographische Abteilung und hat von den hier für Instruktions- und Studienzwecke handschriftlich hergestellten, verschiedenartigen Tiefenkarten eingehende Kenntnis genommen.

Im Laufe des Berichtsjahres sind auch etwa 5—6 Studenten zu teils längerem, teils kürzerem Aufenthalte in der Abteilung tätig gewesen, um ozeanographische oder klimatologische Themata für eine Doktordissertation zu bearbeiten. Eine solche Untersuchung, von Dr. Janke über die Strömungen und Wärmeverhältnisse zwischen Kap Palmas und Kap Frio (Westafrika), wurde, weil wichtig und von der Seewarte für den Druck bestimmt, genau revidiert.

c. Personal der Abteilung.

Im Personal der Abteilung trat keine eigentliche Änderung ein; wenn auch der ständige Mitarbeiter Dr. W. Brennecke im Januar von der Filchnerschen antarktischen Expedition zurückkehrte, so wurde er vom Reichs-Marine-Amt weiterhin beurlaubt, um seine ozeanographischen Beobachtungsergebnisse sofort für eine Veröffentlichung zu bearbeiten. Deshalb erfolgte seine Vertretung in derselben Weise weiter wie in 1912 (s. Jahresbericht, S. 29).

XIII. Bericht über die Tätigkeit ausserhalb der einzelnen Abteilungen.

a. Redaktion der „Deutschen überseeischen meteorologischen Beobachtungen“.

Die Redaktion der „Deutschen überseeischen meteorologischen Beobachtungen“ war, wie in den früheren Jahren neben seiner sonstigen Tätigkeit dem ständigen Mitarbeiter Dr. P. Heidke übertragen. Die Drucklegung des Heftes XXI dieser Zeitschrift (Jahrgang 1911) wurde beendet. Dies Heft enthält in

Teil A die Monats- und Jahresmittel der Registrierungen und Terminbeobachtungen der von der Seewarte eingerichteten überseeischen meteorologischen Stationen und derjenigen des Kiautschou-Gebietes;

Teil B aus Togo

a) in extenso die Terminbeobachtungen von Sansane-Mangu, Jendi, Atakpame, Kpandu und Lome.

b) die Pentaden- und Dekadenwerte des Niederschlages, des mittleren Luftdrucks, der mittleren Temperatur, der mittleren relativen Feuchtigkeit, der mittleren Windstärke und mittleren Bewölkung der sämtlichen in Togo gelegenen Stationen, soweit sie nicht nur Regenwarten sind.